



Das Visuelle in der Praxis geographischer Vermittlung

31. März - 2. April 2011, Frankfurt a.M.

Call for Papers

Bilder bestimmen – bemerkt und unbemerkt – unser alltägliches Handeln und unsere Vorstellungswelten. Gleichzeitig ist der Umgang mit visuellen Eindrücken keine Kulturtechnik, die wie Lesen und Schreiben in formalisierten Bildungszusammenhängen vermittelt wird, vielmehr wird das Sehen primär informell und intuitiv erlernt.

Bild(lese)kompetenz, d.h. ein kritisch reflektierender Umgang mit visueller Information, wird heute zwar programmatisch in den Bildungsstandards gefordert, noch existieren aber kaum praxisnahe Operationalisierungen für ein entsprechendes Lehren und Lernen mit Visualisierungen. In der Praxis des Geographieunterrichts wird Bildern meist eher ein illustrierender Charakter zuerkannt.

Gerade die Geographie als „visuelle Disziplin“ ist daher gefordert, die Reflexion der von ihr selbst hergestellten wissenschaftlichen, wie auch der im Unterricht verwendeten Bilder zu ihrem Anliegen zu machen. Denn das alltägliche Geographie-Machen ist maßgeblich ein visueller Prozess, der Räume, (ihre) Menschen und Kulturen auf bestimmte Art und Weise erscheinen lässt. Die produktive praktische Arbeit mit visuellem Material sollte stets hinterfragen: Was machen wir mit Bildern, was machen die Bilder mit uns Betrachtern? Was verbirgt sich im Unsichtbaren? Wie sind Visualisierungen politisch motiviert? Wie können wir Lernende im Unterricht lehren „anders“ zu sehen – und selbst daraus lernen?

In der Geographiedidaktik an Hochschulen wie auch an den Schulen wird bereits verschiedentlich in dieser Hinsicht gearbeitet. Ziel dieses Workshops ist es, diese Erfahrungen und Erkenntnisse zu bündeln und zu diskutieren.

Fachdidaktiker_innen, Wissenschaftler_innen, Lehrer_innen und Praktiker_innen, die sich in ihrer Arbeit mit dem Visuellen in geographischen Vermittlungsprozessen beschäftigen, laden wir hiermit herzlich ein, sich an dieser Diskussion zu beteiligen. Es sind sowohl theoretische als auch empirische und praxisorientierte Beiträge willkommen, die sich mit den Möglichkeiten und Grenzen der kritisch-reflexiven Arbeit mit Bildmaterialien in praxisrelevanten Lehr-Lern-Arrangements befassen. Vortragsangebote in Form von kurzen Abstracts (etwa eine halbe Seite) erbitten wir bis zum **1. Dezember 2010** an E-Mail: schlottmann@em.uni-frankfurt.de oder holger.jahnke@uni-flensburg.de.

Kontakt und Informationen:



Prof. Dr. Holger Jahnke
Universität Flensburg
Institut für Geographie und ihre Didaktik
Auf dem Campus 1
24943 Flensburg
E-Mail: holger.jahnke@uni-flensburg.de
Telefon: +49 (461) 8052336



Jun. Prof. Dr. Antje Schlottmann
Goethe Universität
Institut für Humangeographie
Robert-Mayer-Str. 6-8
60325 Frankfurt a.M.
E-Mail: schlottmann@em.uni-frankfurt.de
Telefon: +49 (69) 79822980